



16. Mai 2014

An die Mitglieder des Sportausschusses des Deutschen Bundestag

Frau Dagmar Freitag, MdB
Herr Reinhard Grindel, MdB
Herr Eberhard Gienger, MdB
Herr Stephan Mayer (Altötting), MdB
Herr Dr. Frank Steffel, MdB
Herr Johannes Steiniger, MdB
Herr Dieter Stier, MdB
Herr Frau Karin Strenz, MdB
Herr Ingo Wellenreuther, MdB
Herr Frau Gudrun Zollner, MdB
Herr Michael Engelmeier-Heite, MdB
Herr Frau Dagmar Freitag, MdB
Herr Matthias Schmidt, MdB
Herr Carsten Träger, MdB
Herr Dr. André Hahn, MdB
Frau Katrin Kunert, MdB
Frau Monika Lazar, MdB
Herr Özcan Mutlu, MdB

und die Abgeordneten des Wahlkreises Neuwied

Herr Erwin Rüdell, MdB
Frau Sabine Bätzing-Lichtenthäler, MdB

Sehr geehrte Abgeordnete und Abgeordneten,

ich wende mich an Sie in meiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des SK Altenkirchen e. V.

Mit Bestürzung musste ich in der vergangenen Woche erfahren, dass das Bundesinnenministerium meinen Dachsportverband, den Deutschen Schachbund (www.schachbund.de) von der Leistungssportförderung ausgenommen hat.

Das Ministerium hat seine Entscheidung damit begründet, dass es dem Schachsport an der erforderlichen eigenen, sportartbestimmenden motorischen Aktivität fehle.

Ungeachtet der Frage, wie man einen solchen Begriff verstehen kann, übersieht das Ministerium jedoch, dass dem Sport in Gestalt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) als Dachorganisation der Sportverbände eine weitgehende Autonomie hinsichtlich der Festlegung der förderungswürdigen Sportarten zugestanden wird.

Bei der Mitgliederversammlung des DOSB im Dezember 2013 wurde einstimmig beschlossen, dass der Schachsport zu den förderungswürdigen Sportarten gehört. Ausschnitt aus der Rede der Vizepräsidentin des DOSB, Frau Dr. Christa Thiel:

Auszug der Rede von Frau Dr. Christa Thiel bei der Mitgliederversammlung des DOSB am 07.12.2013 in Wiesbaden

Punkt 12 Förderung des Leistungssports in Deutschland

12.3 Fördersystematik Nichtolympischer Spitzensport 2014-2017

... Ich komme bei der Fördersystematik des Nichtolympischen Sportes aber noch auf einen sehr wichtigen Punkt: Das ist die Förderwürdigkeit eines Verbandes. Sie kennen die Konzeption, die Ihnen entsprechend versandt wurde und die auch keine Änderung erfahren hat. Da geht es darum, ob ein Verband überhaupt seitens des DOSB für förderungswürdig erachtet wird. Das ist eine Prüfung, die im eigenen Hause passiert, während die Förderungsfähigkeit eine Sache ist, die das BMI entscheidet und prüft. Wir haben ein Mitglied in unserer Organisation im DOSB, das nach den Kriterien, die in der Förderungswürdigkeit ausgewiesen sind, nicht förderungswürdig wäre. Das ist der Deutsche Schachbund. Der Deutsche Schachbund ist, wie Sie alle wissen, ein langjähriges Mitglied des DSB und natürlich auch heute des DOSB und wir sind auch in Diskussionen in allen Sitzungen zu der Überzeugung gekommen, dass es ein besonderes Mitglied ist, dem wir die Förderungswürdigkeit zuerkennen möchten und zwar aus folgendem Grund: Der Schach ist im IOC recognized organisation. Das unterscheidet ihn von anderen Verbänden sehr deutlich und gibt ihm **eine ganz beson-**

dere Stellung innerhalb der Sportfamilie international und selbstverständlich auch national. Und insofern ist der Antrag dass zwar sich das Konzept, das ich ihnen eben vorgestellt habe, sich nicht ändert, aber dass eben zuerkannt wird von den Mitgliedsorganisationen, das war einstimmiges Votum der Nichtolympischen Verbände bei der gestrigen Tagung, der Olympischen Verbände, der Landessportbünde und auch der Spitzenverbände das heißt alle Tagungen gestern, **dass die Förderungswürdigkeit insofern dem Deutschen Schachbund zuerkannt wird.** Das ist die Vorstellung zur Fördersystematik des nichtolympischen Leistungssports gewesen. Nun kommen wir zum Nachwuchsleistungssportkonzept...

Schach ist Teil der olympischen Bewegung. In einem traditionellen Wintersportland wie Norwegen ist der amtierende Schachweltmeister Magnus Carlsen Sportler des Jahres.

Für den Schachsport in Deutschland drohen weitreichende Konsequenzen. Von den Mitteln der Leistungssportförderung ist es möglich, auf Teilzeitbasis einen Bundestrainer und einen Jugendbundestrainer zu beschäftigen. Nicht zuletzt diesen Trainern ist es zu verdanken, dass Deutschland unter anderem 2011 die Mannschaftseuropameisterschaften gewinnen konnte. Auch sind fünf Mitglieder eines vor einigen Jahren aufgelegten Förderprogramms für jugendliche Spitzenspieler mittlerweile in den Weltranglisten ihrer Altersklassen auf Plätzen unter den Top 10 und nehmen in Westeuropa Spitzenpositionen ein.

Wie absurd die Entscheidung des Bundesinnenministeriums ist, möchte ich kurz an mehreren Beispielen verdeutlichen, ich setze voraus, dass Ihnen der 12. Sportbericht der Bundesregierung bekannt ist.

Die **Förderungshöhe** betrug übrigens **2013 130.000€**, was sich im Promillebereich ansiedelt.

1.

Sport und Politik haben im Januar 2011 die gemeinsame Kampagne "Foul von Rechtsaußen – Sport und Politik verein(t) für Toleranz, Respekt und Menschenwürde" gestartet.

Träger der Kampagne sind der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Deutsche Sportjugend (dsj), der Deutsche Fußball-Bund (DFB), die Bundesministerien des Innern (BMI) und für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die Bundeszentrale für politischen Bildung (BpB), das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT), das

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), die Sportministerkonferenz (SMK) und der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB).

Das Handlungskonzept „Sport und Politik – verein(t) für Toleranz, Respekt und Menschenwürde“ wurde der Öffentlichkeit am 18. Januar 2011 in Berlin im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Kampagne vorgestellt. Als Podiumsteilnehmer haben für die Kampagnenträger der damalige Bundesinnenminister Dr. de Maizière, Ministerin Dr. Schröder, Dr. Zwanziger, Dr. Bach und die Thüringer Ministerin Taubert (für die SMK) teilgenommen.



**ZUG UM ZUG
GEGEN
RASSISMUS**

MELANIE OHME
SCHACHSPIELERIN

Foul von Rechtsaußen

Sport und Politik –
verein(t) für Toleranz,
Respekt und
Menschenwürde

SPORT+POLITIK
vereint! gegen Rechtsextremismus

Nähere Infos unter:
www.ver-eint-gegen-rechtsextremismus.de

Logo: 

Logo: 

Logo: 

Logo: 

Logo: 

Logo: 

Logo: 

2.

European Makkabi Games 2011

Fahnenträger Deutschland: Schachgroßmeister Georg Meier

Aus dem Bericht:

Anschließend übergab der deutsche Botschafter das Wort an Herrn Denneborg vom Bundesministerium des Inneren, der in seiner Ansprache die Wichtigkeit der deutschen Delegation unterstrich „Ich hoffe, dass die deutsche Mannschaft nicht nur durch ihre große Anzahl auffällt, sondern vor allem durch ihre sportlichen Leistungen überzeugt, schließlich repräsentiert sie Deutschland.“

Des Weiteren war auch der Präsident des Zentralrats, Dr. Dieter Graumann, vor Ort. Auch er wollte sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen unseren Sportler eine Botschaft mit auf dem Weg zu den Spielen zu geben. „Es ist etwas ganz besonderes eine jüdische Mannschaft unter einer deutschen Flagge laufen zu sehen. Wer hätte sich das noch vor 40 oder 50 Jahren vorstellen können?“. Voller Stolz erzählt Dr. Graumann über das neue Deutschland und die positiven Veränderung in der deutschen Gesellschaft. „Wir bauen eine neue Gesellschaft auf – modern und lebendig!“

**Medaillenerfolge:
84 Medaillen in nur 5 Tagen!**

Gold: 24

Silber: 34

Bronze: 26

Aufgeteilt in:

Basketball: 1 x Bronze

Fechten: 4 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze

Feldhockey: 1 x Silber

Fussball: 3 x Silber

Futsal: 1 x Bronze

Golf: 1 x Bronze

Schach: 3 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze

Schwimmen: 9 x Gold, 12 x Silber, 4 x Bronze

Sportschiessen: 1 x Gold, 1 x Silber

Tennis: 2 x Gold, 4 x Silber, 6 x Bronze

Tischtennis: 5 x Gold, 10 x Silber, 8 x Bronze

2015 finden die European Makkabi Games übrigens in Berlin statt. Ebenfalls mit der Sportart Schach, ein Vertreter des BMI wird sicherlich vor Ort sein.

3.

Schacholympiade 2008 in Dresden

Institutioneller Förderer – BMI

Bundespräsident Horst Köhler hat die Schirmherrschaft für die Schacholympiade 2008 übernommen. Die Einsetzung eines mit Persönlichkeiten des nationalen öffentlichen Lebens besetzten Kuratoriums zur Unterstützung der Außendarstellung der Schacholympiade 2008 steht unmittelbar bevor. Der **Bundesminister des Innern Dr. Wolfgang Schäuble** hat seine Mitarbeit bereits zugesagt.

4.

Pressemitteilung des BMI

Schily eröffnet Trainerakademie des Welt-schachbundes in Berlin

15.12.2003, 12:54

15. Dezember 2003 - Bundesinnenminister Otto Schily eröffnet heute in Berlin die neue Trainerakademie des Weltschachbundes (FIDE). An der Eröffnungsfeier nehmen neben dem Bundesinnenminister u. a. auch der FIDE-Vizepräsident Zurab Azmaiparashvili (zugleich Präsident der Georgischen Schachföderation und amtierender Europameister), der Präsident der Europäischen Schachunion, Boris Kutin, und der Berliner LSB-Präsident Peter Hanisch teil.

'Wieder einmal wird Deutschland Standort für eine wichtige Einrichtung eines internationalen Sportverbandes,' so Schily in seinem Grußwort. 'Dass der Weltschachbund beschlossen hat, seine Trainerakademie in Berlin anzusiedeln, ist nicht nur eine große Aufwertung für den Sport-Standort Berlin, sondern für den Sport-Standort Deutschland insgesamt. Für die Entscheidung möchte ich dem Präsidium der FIDE und auch dem Deutschen Schachbund, der sich um die Ansiedlung der Trainerakademie in Berlin sehr bemüht hat, danken und gleichzeitig dazu gratulieren.

Eine nationale staatliche Trainerausbildung im Schachsport gibt es bisher nur in wenigen Ländern - darunter natürlich die Länder mit einer großen Schachtradition wie Russland und die Ukraine. Ich begrüße es sehr, wenn die FIDE die internationale Aus- und Fortbildung der Trainer nun aufgreift und neu entwickelt. Sie betritt damit Neuland. Die Ausbildungsstruktur ist der Trainerausbildung des Deutschen Sportbundes angepasst, womit die FIDE generell auch das Ausbildungssystem des deutschen Sports anerkennt.

Erfolge im Sport hängen wesentlich von guten Trainern ab. Ich bin überzeugt, dass die Trainerakademie der FIDE gute Trainer hervorbringt. Ich hoffe, sie kann dazu beitragen, dass sich die deutschen Schachspielerinnen und Schachspieler in der Weltspitze etablieren.

Die Bundesregierung unterstützt die deutschen Sportverbände mit all ihren Möglichkeiten, um internationale Sport-Großereignisse nach Deutschland zu holen. Als Sportminister und großer Schachfreund begrüße ich es sehr, dass sich der Deutsche Schachbund und die Stadt Dresden um die 'Schach-Olympiade 2008' bewerben.'

Die Eröffnungsveranstaltung der FIDE-Trainerakademie findet heute (15.12.2003) von 12 bis 13.30 Uhr am Olympiastadion, Hanns-Braun-Str. Block 6, 3. Stock in Berlin statt. Pressevertreterinnen bzw. -vertreter sind herzlich eingeladen.

Bundesministerium des Innern E-mail: poststelle@bmi.bund.de
Internet: <http://www.bmi.bund.de/> Alt-Moabit 101D D-11014 Berlin
Telefon: 01888 681-0 Telefax: 01888 681-2926

Inklusion, Integration und Gleichberechtigung ist für uns übrigens kein Thema, da wir das als Schachsportler schon lange praktizieren.

Im übrigen gehört Schach auch zu den geförderten Leistungs-Sportarten in den Sportfördergruppen der Bundeswehr.

Ich darf Sie daher bitten, sich für die Belange des Schachs einzusetzen, die mittelbar auch uns vor Ort treffen werden, und stehe Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Cleve-Prinz
SK Altenkirchen